

Ulrike Scheuermann

# Schreibdenken

Schreiben als Denk-  
und Lernwerkzeug  
nutzen und vermitteln

3., durchgesehene Auflage

Verlag Barbara Budrich  
Opladen & Toronto 2016

# Inhalt

Vorwort .....	7
<b>Schreiben mit erhitzten Wangen .....</b>	<b>9</b>
<b>1 Lust auf Schreibdenken entwickeln .....</b>	<b>11</b>
<b>2 Schreibdenken verstehen .....</b>	<b>18</b>
2.1 Was „Schreibdenken“ bedeutet .....	18
2.2 Wie Schreibdenken funktioniert .....	19
2.3 Wie Schreibdenken mit anderen Konzepten zusammenhängt .....	22
2.4 Warum Hochschulen eine moderne Schreibdidaktik brauchen .....	27
2.5 Welche typischen Probleme sich durch Schreibdenken lösen lassen .....	30
2.6 Wie Schreibdenken in den USA gelehrt wird .....	34
<b>3 Schreibdenken im Prozess – Schreibprozess und Schreibtypen .....</b>	<b>39</b>
3.1 Der Schreibprozess .....	39
3.2 Die Schreibtypen .....	51
3.3 Schreiben für Extravertierte und Introvertierte .....	60
3.4 Schreibzeiten .....	62
3.5 Günstige Schreibbedingungen schaffen .....	65
<b>4 Schreibdenken kennenlernen – Methodenkoffer .....</b>	<b>69</b>
4.1 Denkbilder .....	70
4.2 Schreibsprints .....	74
4.3 Denkwege .....	81
4.4 Gemeinsam schreibdenken .....	87
4.5 Notizstrategien .....	93

<b>5</b>	<b>Schreibdenken in der Lehre einsetzen – Motivation und Lehrsituation</b> .....	96
5.1	Welche Bedeutung Einzelarbeit für die Lehre hat .....	96
5.2	Wie Sie Schreibdenken einführen und anleiten .....	98
5.3	Wie Sie Lehr-Lernziele mit Schreibdenken erreichen .....	102
5.4	Womit Sie zum Weiterdenken außerhalb der Lehrveranstaltung anregen .....	106
<b>6</b>	<b>Mit Schreibdenken den Arbeitsalltag bewältigen – Selbstcoaching</b> .....	110
6.1	Perspektiven wechseln .....	112
6.2	Fragen stellen .....	115
6.3	Zukunft denken .....	117
<b>7</b>	<b>In eine Zukunft mit Schreibdenken blicken</b> .....	121
<b>8</b>	<b>Literatur</b> .....	123